

Bild des kühnen Retters, wie er eben an der Strickleiter klonn und die Arme nach einem Mädchen ausstreckte. Deutlich konnte wahrgenommen werden, wie da oben ein edelmütiger Streit um Leben und Tod entstand, dann wurden die zwei kleinsten Mädchen aus dem Fenster gehoben und dem unten harrenden zweiten Retter gereicht. Langsam und stets mehr gefährdet wurde der verwegene Gang noch dreimal wiederholt; immer gieriger züngelten die Flammen empor — würden sie auch das letzte Mal das Wagnis noch gelingen lassen?

Eine Ewigkeit dünkte allen dieser letzte Versuch, kaum vermochten die geängsteten Herzen noch zu atmen — da — ein Schrei des Jubels aus tausend Kehlen — auch die letzte teure Last war von der Höhe gerettet worden, und nun eilten viele beherzte Männer herzu, die gefährdeten Menschenleben dem Balkon zu entreißen. Es war auch die höchste Zeit dafür gewesen, denn bereits krachten die Stützen, sprühend flogen die Funken umher, und kaum hatte der letzte Fuß das Bauwerk verlassen, da stürzte dasselbe mit einem entsetzlichen Schlag zusammen, und krachend barst eine ganze Wand des Gebäudes nach außen. —

Wenige Stunden später hatte die Gewalt des Feuers alles zerstört, was sie erreichen konnte; ein rauchender, qualmender, glühender Trümmerhaufen lag an Stelle des einst so stattlichen Hauses auf der aschenbestreuten Erde — ausgebrannte Mauern starrten mit zerborstenen Fenstern hohläugig zum Himmel empor, und die von oben herabwirbelnden Flocken des frischfallenden Schnees zerflossen auf dem heißen Gestein sofort zu Wasser.



Die Patientinnen.

Wo bin ich? Wie komme ich hierher? Wem gehört dies herrliche Gemach?" Eine verwunderte Stimme sprach halblauten Tones diese Worte; aus einem mit kostbarem Spitzen-